

Förderkreis

Kirche St. Johannes Enthauptung Ottau e.V.



1. Vorsitzender
Christoph Anderl
Wintersbacher Straße 62
D – 63874 Dammbach
Tel. 0170 44 57 315



Weihnachtsbrief 2018

Im Dezember 2018

Grüß Gott liebe Landsleute und Freunde unserer Heimatkirche in Ottau!

Das Jahr 2018 neigt sich schon wieder dem Ende zu und Weihnachten steht unmittelbar vor der Tür. Das abgelaufene Jahr hat für die Kirche in Ottau / Zátoň wieder Neues gebracht. Darüber sowie über die Aktivitäten im Laufe des Jahres und die Planungen für 2019 wollen wir Sie in diesem Weihnachtsbrief gerne informieren.

Anfang Juni gab es wieder ein „kleines Ottauer-Treffen“ im Böhmerwald. Am Samstag, 2. Juni wurde eine Marienandacht gefeiert und am Sonntag, 3. Juni zelebrierte Pater Hans Müller eine Eucharistiefeier in der Ottauer Kirche. Musikalisch umrahmt wurden beide Gottesdienste dankenswerter Weise von Nachkommen von Theresia Aigner, geb. Traxler, deren Vorfahren aus Wieles stammen. Die heilige Messe am Sonntag war wieder eine Gemeinschaftsveranstaltung mit dem örtlichen Böhmerwaldverein unter Führung von Frau Eva Veselá. Die Vorstandschaft des Förderkreises nutzte in diesen Tagen auch die Gelegenheit mit der Bautechnikerin Frau Frantová den weiteren Fortgang der Restaurierung zu besprechen sowie eine Vorstandssitzung abzuhalten.

Am Wochenende 1./2. September fand dann der traditionelle „Kirta“ statt. Dieser startete am Samstagnachmittag mit der Jahreshauptversammlung des Förderkreises. Dabei ging es naturgemäß im Schwerpunkt um den Stand und die weitere Planung der Renovierung. Um 18:00 Uhr schloss sich ein gelungenes Konzert mit geistlichen Liedern in der Ottauer Kirche an, das vom Krummauer Ehepaar Balek mit ihren vier Kindern sowie von Frau Katerina Zemanová bestritten wurde. Abends folgte dann bei passendem Essen und Trinken im „Sporthotel Zátoň“ der recht gut besuchte „Böhmische Abend“. Dieses Mal verzichteten wir auf Livemusik und spielten stattdessen Hintergrundmusik vom Band, was die Unterhaltung der Besucher erleichterte. Dazu gab es noch einen Vortrag über die Orte der Pfarrei Ottau und es wurden Mitglieder für ihre 10-jährige Mitgliedschaft im Förderkreis geehrt.

Am Sonntagvormittag feierten Pater Hans Müller, gebürtig aus Pramles, und Prälat Pícha aus Krummau / Český Krumlov den Kirchweihgottesdienst mit den deutschen und tschechischen Gottesdienstbesuchern. Den Abschluss des Vormittags bildete das Totengedenken am Gedenkkreuz auf dem Friedhof, bei dem im Besonderen an die seit dem letzten Kirchweihfest

Förderkreis „Kirche St. Johannes Enthauptung Ottau e.V.“, Sitz Bempflingen (Deutschland)
IBAN: DE29 6129 0120 0399 0090 00 / BIC: GENODESINUE, Volksbank Kirchheim-Nürtingen eG
Verwendungszweck: „Spende Renovierung Kirche Ottau“ oder „Pfarrgemeinschaft“

verstorbenen Pfarrangehörigen sowie an alle in der alten und neuen Heimat verstorbenen Landsleute gedacht wurde. Danach trafen sich die Teilnehmer noch zum gemeinsamen Mittagessen im Sporthotel. Am Nachmittag klang das Treffen dann langsam aus.

Ausführliche Berichte zu den oben genannten Aktivitäten und auch zum Stand der Renovierung finden Sie auf unserer Homepage www.ottau-zaton.de sowie in den beiden Heimatzeitschriften „Glaube und Heimat“ sowie „Hoam“, die wir Ihnen als Mittel zum Kontakthalten sehr ans Herz legen. Jetzt zum Jahresende legt unser langjähriger Berichterstatter und Ehrenvorsitzender Franz Kopani das Amt des Berichterstatters aus Altersgründen nieder. Wir danken ihm und seiner Ehefrau Gerda, die ihn bei dieser Arbeit stets tatkräftig unterstützte, herzlich für die langjährige Tätigkeit zum Wohle der Ottauer Pfarrgemeinschaft. Jetzt suchen wir dringend einen Nachfolger für dieses Amt, um auch zukünftig Familiennachrichten in den Heimatzeitschriften veröffentlichen zu können. – Personen, die sich die Übernahme dieser mit überschaubarem Aufwand verbundenen, aber wichtigen Aufgabe vorstellen können, melden sich bitte beim 1. Vorsitzenden (Adresse siehe Seite 1 oben!). Unterstützung bei der Einarbeitung ist selbstverständlich.

Insgesamt traf sich die Vorstandschaft des Förderkreises im Laufe des Jahres mehrmals, um über den Stand der Renovierung sowie die Planungen für 2019 zu sprechen.

Vorgesehene **Termine für das Jahr 2019** sind:

- **Sonntag, 23. Juni**, voraussichtlich 10:00 Uhr: Heilige Messe mit Pater Müller
- Ottauer Kirchweihfest am **31. August und 1. September**

Die Detailplanungen werden noch in den Heimatzeitschriften und auf der Homepage bekannt gegeben.

Bitte merken Sie sich diese Termine heute bereits vor. Es würde uns freuen, Sie und Ihre Familien zu den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen! – Bitte buchen Sie auch **rechtzeitig** Zimmer in Ottau / Zátoň oder in der Umgebung. Das unweit der Kirche gelegene „Sporthotel Záton“ ist unter der Telefonnummer 00420 380 709 110 oder im Internet unter www.sporthotel-zaton.cz zu erreichen.

Beim diesjährigen Kirchweihfest sahen viele Besucher zum ersten Mal die restaurierte Statue des Heiligen Antonius, die rechts im Bogen zum Presbyterium ihren angestammten Platz hat. Diese Figur wurde noch Ende 2017 vom Restaurator David Blahout mit finanzieller Unterstützung der „Beauftragten für Kultur und Medien der Bundesrepublik Deutschland – abgekürzt „BKM“ – restauriert.

Die Gesamtkosten beliefen sich laut Kostenvoranschlag umgerechnet auf knapp 12.000 €, wovon 9.000 € dankenswerterweise vom „deutschen Kulturministerium“, der BKM, kamen. Die restlichen knapp 3.000 € steuerte der Förderkreis bei.

Während der Restaurierung fand der Restaurator auf der Rückwand hinter der Figur aufwändige Blumenornamente unter der alten Lackschicht, die so weit wie möglich wiederhergestellt wurden. Zur Deckung dieser Mehrkosten erhöhte der Förderkreis seinen Anteil um umgerechnet 1.350 €.



Aufgrund der schwierigen Regierungsbildung in der Bundesrepublik waren für dieses Jahr keine weiteren Fördergelder von der BKM zu bekommen. Allerdings schafften wir es, eine Zusage für einen Zuschuss für die Restaurierung der Kanzel für Anfang 2019 zu erhalten. Die Gesamtkosten dafür, dem letzten großen Einzelstück der Inneneinrichtung, belaufen sich laut Kostenvoranschlag umgerechnet auf 21.600,- €. Davon übernimmt die BKM im kommenden Jahr 13.800 €. Weitere umgerechnet gut 7.000 € sind für 2019 bei tschechischen Stellen für die Kanzel mit ihren vier wertvollen Evangelistenbildern beantragt und die restlichen knapp 800 € müssen vom Förderkreis kommen. Das Projekt startet noch Ende Dezember mit dem Abbau der Kanzel. Bis zum Kirchweihfest 2019 soll sie wieder in neuem Glanze erscheinen!

Dieses Jahr haben wir auch noch begonnen, die ersten Stationen des Kreuzwegs restaurieren zu lassen. Um den Umfang der notwendigen Arbeiten besser abschätzen zu können, wurden die Stationen 4, 10 und 14, die einen unterschiedlichen Restaurierungsaufwand aufwiesen, restauriert.

Im Folgenden finden Sie beispielhaft links ein Detailfoto des nicht restaurierten Bildes der Station 10 und rechts das restaurierte Bild:



Die Kosten für die drei Stationen, d.h. die Restaurierung der Bilder plus der zugehörigen Rahmen belaufen sich auf 174.000 Kronen, das sind umgerechnet ca. 6.700 €. Davon wurden umgerechnet ca. 3.100 € von tschechischen Stellen (Stadt Wetter / Větrní und Südböhmischer Kreis) übernommen und ca. 3.600 € kamen vom Förderkreis. Bei unseren Treffen nächstes Jahr können wir die restaurierten Stationen wieder an ihren angestammten Plätzen vorfinden.

Darüber hinaus bezahlte der Förderkreis das Streichen der Holzlamellen, die sich in Höhe der Glockenstube am Kirchturm befinden, um diese vor dem Wetter zu schützen. Die Kosten lagen umgerechnet bei 820 €.

Förderkreis „Kirche St. Johannes Enthauptung Ottau e.V.“, Sitz Bempflingen (Deutschland)
IBAN: DE29 6129 0120 0399 0090 00 / BIC: GENODESINUE, Volksbank Kirchheim-Nürtingen eG
Verwendungszweck: „Spende Renovierung Kirche Ottau“ oder „Pfarrgemeinschaft“

Die Gelder für die Anteile des Förderkreises an den Restaurierungskosten kommen aus den Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Letztere sind absolut wichtig, um den üblichen Finanzierungsanteil des Förderkreises an den geplanten Maßnahmen bewältigen zu können.

Der Kreuzweg besteht insgesamt aus 15 Stationen. In den kommenden zwei bis drei Jahren möchten wir die jetzt noch verbleibenden 12 Stationen restaurieren. Die Kosten belaufen sich pro normaler Station (Bild plus Rahmen) nach neuesten Schätzungen auf umgerechnet ca. 2.500 €.

Wir möchten gerne anbieten, dass interessierte Landsleute und Freunde die Restaurierung einzelner Stationen finanziell unterstützen können, mit Beträgen zwischen 500 € für eine ¼ Station, 1.000 € für eine ½ Station oder 2.000 € für eine ganze Station. (Die verbleibenden 500 € zu den Gesamtkosten von 2.500 € werden aus den zu erwarteten Zuschüssen von tschechischer Seite finanziert.) Die Namen der Spender würden wir dann gerne auf der bereits vorhandenen „Tafel der Spender“ im Altarraum dokumentieren als Zeichen der Verbundenheit der ehemaligen Bewohner mit ihrer Heimatkirche bzw. der Kirche ihrer Vorfahren. Wer sich für eine solche „Patenschaft“ für eine Station interessiert, möge sich bitte an den 1. Vorsitzenden Christoph Anderl (Adresse siehe Seite 1 oben) wenden!

Vier Stationen (Nr. 1, 2, 3 und 9) sind durch Diebstahl Anfang der 1990 Jahre verloren gegangen. Diese Stationen müssen daher nachgemalt werden. Daher ergeht die Frage an Sie, liebe Landsleute und Freunde: Bitte schauen Sie in Ihren Fotoalben nach, ob Sie Fotografien vom Kircheninneren aus Anfang der 1990er Jahre haben, auf denen die Kreuzwegstationen zu sehen sind. Wir benötigen diese dringend als Vorlage für die Kopie der fehlenden Bilder. Als Vorlage für die Rahmen können die vorhandenen Rahmen genommen werden. Die Kosten für die neu herzustellenden Stationen liegen bei umgerechnet ca. 3.300 € pro Station.

Um als Förderverein mehr Gewicht zu haben, wäre es schön, wenn sich noch Personen, besonders aus den nachkommenden Generationen, zur Mitgliedschaft bereit erklären würden. Bei Interesse oder Fragen können Sie sich gerne an die Vorstandsmitglieder wenden oder schauen Sie auf unserer Internetseite nach.

In den Jahren seit Gründung des Förderkreises im Jahr 2001 konnte bis heute für den Erhalt der Kirche in Ottau schon viel erreicht werden. Nachdem in den ersten Jahren die Außenrenovierung im Vordergrund stand, liegt der Schwerpunkt seit 2010 auf der Innenrenovierung. Die restaurierten Altäre und der restaurierte Hl. Antonius zeigen, dass wir hier schon gut vorangekommen sind, worauf wir alle stolz sein können, denn unsere Eltern und Großeltern wären es – trotz der bitteren Erfahrung der Vertreibung - sicher auch! - Auch von tschechischer Seite steigt mehr und mehr das Interesse an den alten deutschen Kulturdenkmälern und an einer Zusammenarbeit mit uns.

All dies ist aber nur mit Eurer Hilfe möglich, weshalb wir allen Spendern und Allen die uns im vergangenen Jahr auf irgendeine Weise unterstützt haben ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen möchten!

In diesem Sinne wünschen wir Euch sowie Euren Angehörigen und Freunden – auch im Namen unseres Vorstandskollegen Edmund Koch sowie des Ehrevorsitzenden Franz Kopani - ein frohes Weihnachtsfest und ein von Gott gesegnetes Jahr 2019 und hoffen auf ein „Wiedersehen“ in Ottau im kommenden Jahr!

Christoph Anderl (1. Vorsitzender)

Alfred Kopany (2. Vorsitzender)